

PRESSEMITTEILUNG**25. Oktober 2023****Tanzperformance / Video****7.–10. und 14.–17. Dezember 2023****Humboldt Forum, Saal 2****BIKUTSI 3000. Die Zukunft Afrikas ist weiblich**

Mit BIKUTSI 3000 präsentiert der kamerunische Künstler Blick Bassy ein multimediales Ereignis zwischen Tanz, Musik, Show, Video und dekolonialer Geschichtserzählung. Beginnend mit der Aufteilung des afrikanischen Kontinents durch die Kolonialmächte 1884/85, spannt das Stück einen erzählerischen Bogen bis ins Jahr 2050 und feiert den Tanz als Akt des Widerstandes.

Ausgehend von der Tradition des Bikutsi, einer traditionellen kamerunischen Musik- und Tanzform, schafft Blick Bassy eine energiegeladene und dichte Show – ein feministisches Manifest, in dem die Frauen die treibende Kraft des gesellschaftlichen und globalen Wandels sind. BIKUTSI 3000 ist eine kraftvolle Reflexion über die eigene Identität, patriarchale Machtstrukturen und Möglichkeiten sich von immer noch fortwährenden kolonialen Strukturen zu befreien.

Der kamerunische Musiker, Autor und Regisseur hat BIKUTSI 3000 ursprünglich für das Musée du quai Branly in Paris inszeniert, doch seine Vision geht weit darüber hinaus. Er möchte eine Armee von Tänzerinnen schaffen, die den Bikutsi in die Welt trägt. Das Humboldt Forum zeigt sowohl eine Version der Performance mit Tänzerinnen aus Kamerun (7.–10. Dezember) als auch eine neue Fassung, die gemeinsam mit afro-diasporischen Tänzerinnen aus Berlin erarbeitet wird (14.–17. Dezember). Das Stück war bereits in Yaoundé, Douala, Perth und Köln zu Gast und soll 2024 weitere Aufführungen in Tansania und Togo haben. Mit jeder neuen Version fließen nicht nur neue Bezüge, Erzählungen und choreographisches Material in den Abend ein, sondern es entsteht auch ein internationales Netzwerk, das afrikanische und afro-diasporische Tänzerinnen und ihren choreographischen Szenen mit einander verbindet.

Blick Bassy befasst sich in seiner Musik und seinen Büchern seit Jahren mit der (vor)kolonialen Geschichte des afrikanischen Kontinents und seinen Widerstandsbewegungen und wurde im Frühjahr 2023 vom französischen Präsidenten Macron zum Co-Direktor der Erinnerungskommission für die Aufarbeitung der französischen Kolonialzeit in Kamerun ernannt.

Termine

7. bis 10. Dezember 2023 (mit Tänzerinnen aus Kamerun)

14. bis 17. Dezember 2023 (mit Tänzerinnen aus Berlin)

jeweils um 19 Uhr im Humboldt Forum (Saal 2)

Tickets: 12 Euro / ermäßigt 6 Euro

Dauer: ca. 65 min,

Sprache im Video: Französisch mit engl. und deutschen Untertitel

Tickets: humboldtforum.org

Blick Bassy ist einer der innovativsten Künstler Kameruns und war bereits 2021 im Rahmen des Durchlüften Festivals zu Gast im Humboldt Forum. Schon damals entstand die Idee einer Zusammenarbeit. Er schreibt und singt in seiner Muttersprache Bassa und schöpft seine Inspirationen vielfach aus Kindheitserinnerungen, die er in seiner Musik, Tanz, Texten, Performances und Filmen verarbeitet. Nach erfolgreichen Jahren mit der kamerunischen Band Macase startete er 2019 seine Solokarriere als Musiker. Sein Album und Buch *1958* ist eine Hommage an den kamerunischen Unabhängigkeitskämpfer Ruben Um Nyobé, der in jenem Jahr von französischen Kolonialtruppen erschossen wurde. 2016 schrieb er seinen ersten Roman, *Le Moabi Cinéma*, der im Verlag Gallimard erschien und mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde, der frankophone Autor*innen des Kontinents feiert. 2023 wurde er zum Co-Direktor der Erinnerungskommission für die Aufarbeitung der französischen Kolonialzeit in Kamerun ernannt.

Youtube – Einblicke in BIKUTSI 3000:

<https://youtu.be/gncpiNV5sIQ?si=II01SFBgkzCKCcta>

Website: <https://blickbassy.com/>

Instagram: www.instagram.com/blickbassy/

Cast

Künstlerischer Leiter: Blick Bassy

Tänzerinnen/Choreografinnen Kamerun Version: Germaine Marie Louise Katia Eyi, Beatrice Annette Ntsoli Bouillong, Marie Philomène Celeste O’Konor, Isis Jobrelle Abanda. Tänzerinnen/Choreografinnen Berlin Version: Lya Kifle, Duduzile Voigts, Doriane Mbenoun, Angela Katanga. Erzählerin im Video: Hermine Yollo.

Produktion: BB enterprise / Likoda Prod

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL.

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher
+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt-PR
+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Andrea Brandis, Pressereferentin
+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation
+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org